

Römisch-katholische Kirchgemeinde Schaffhausen**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**

vom Montag, 20. November 2023 um 19.30 Uhr
im Pfarreisaal St. Maria

Vorsitz:	Marcel Sonderegger, Präsident des Kirchenstands
Finanzreferent:	Norbert Gschwend
Pastoralraumpfarrer:	Pius Troxler
Baureferent:	Josef (Sepp) Baumann
Übrige Mitglieder:	Anka Perovic Martina Truninger Ivana Unger
Protokoll:	Xenia Terranova
Anwesend:	53 stimmberechtigte Mitglieder der Kirchgemeinde
Absolutes Mehr:	27 Stimmen

Traktanden

1. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2022
2. Jahresbericht 2022 des Kirchenstands
3. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Ausblick: Immobilien 2024
5. Voranschlag 2024 und Steuerfuss 2024
6. Neuer Pastoralraumpfarrer
7. Wahlen für die Amtsperiode von Januar 2024 bis Dezember 2027
8. Anträge und Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident, Marcel Sonderegger, eröffnet die Kirchgemeindeversammlung 2023 im Pfarreisaal St. Maria und heisst die Anwesenden im Namen des Kirchenstands herzlich willkommen. Insbesondere begrüsst er die Neuzuzüger, die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission sowie Marc Rüttimann und Stephan Fendt als Vertreter der Kirchgemeinde Thayngen.

Es sind einige schriftliche und mündliche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Namensnennung wird verzichtet.

Mit Beginn der Kirchgemeindeversammlung erfolgt die Auszählung der Stimmrechtsausweise unter der Aufsicht des Wahllobmanns Josef Baumann.

Formelles

Der Vorsitzende stellt anhand des Protokolls fest, dass keine Beschwerden oder Änderungswünsche bezüglich der diesjährigen Traktandenliste vorliegen. Beschliessen kann die Kirchgemeindeversammlung lediglich über traktandierte Geschäfte. Bei Anträgen aus der Versammlung ist vorerst darüber

abzustimmen, ob darauf eingegangen werden soll. Wird dies bejaht, so wird der Antrag auf das Traktandum der nächsten Kirchgemeindeversammlung gesetzt.

In dieser Versammlung sind wahl- und abstimmungsberechtigt alle römisch-katholischen Frauen und Männer, die das 18. Altersjahr überschritten haben und gemäss Art. 19 der Kirchenorganisation Mitglieder der Kirchgemeinde Schaffhausen sind. Zur Kirchgemeinde Schaffhausen gehören die Gemeinden Schaffhausen, Barga, Merischausen und Stetten.

Xenia Terranova führt als Verwalterin der Kirchgemeinde das Protokoll.

Traktandum 1: Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2022

In der Zeit vom 13. bis 17. November 2023 hat das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung bei der Verwaltung aufgelegt und konnte eingesehen werden. Dies ist ebenfalls ersichtlich auf unserer Homepage www.kath-schaffhausen-reiat.ch. Auf die Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

Der Präsident beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

Abstimmung: Einstimmig: Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

Traktandum 2: Jahresbericht 2022 des Kirchenstands

Auf Seite 2 bis 8. Der Jahresbericht wurde in der Einladung zur heutigen Versammlung veröffentlicht. Der Präsident Marcel Sonderegger fasst die einzelnen Rubriken kurz zusammen. Auf eine Verlesung des ganzen Jahresberichts wird verzichtet.

- **Soziales** auf Seite 4: Wie jedes Jahr kamen 100'000 Franken verschiedenen lokalen, regionalen und internationalen Hilfsorganisationen zugute, so Martina Truninger. Mit einer Präsentation werden den Anwesenden Fotos vom Projekt «Mafinga Seminar in Tanzania», welches von Pfarrer Basil Mzena geführt wird, gezeigt. Mit unserer Spende wurden neue Schultische, Türen und Toiletten angeschafft. Insgesamt konnte der Dusch- und Toilettenbereich aufgewertet und eine gewisse Diskretion hergestellt werden.
Neben finanzieller Hilfe betont die Kirche auch ihr soziales Engagement. Darin eingeschlossen sind die Soforthilfe bei Unglücksfällen sowie der Beitrag für die Nothilfe, über den unsere Sozialarbeiterin im Rahmen ihrer Sozialberatungen verfügen kann.
- **Entwicklung unseres Mitgliederbestandes** auf Seite 7: Per Ende 2022 hat die Kirchgemeinde noch 8'149 Mitglieder. Nach der kürzlich veröffentlichten Missbrauchstudie verzeichnen wir sehr viele Kirchenaustritte, so Marcel Sonderegger. Wir gehen im laufenden Jahr vom grössten Mitgliederverlust aus. Bis jetzt haben wir bereits über 250 Austritte erhalten. Dies entspricht (verglichen mit dem Vorjahr) einem Verlust von etwa 3%. Wir werden somit per 31.12.2023 unter 8'000 Mitglieder fallen.

Fragen und Antworten

Mitglied aus der Pfarrei St. Maria: Sie findet das Kirchengeläute der Kirche St. Maria sehr laut. Ist es möglich leiser zu stellen? Josef Baumann antwortet: Wir nehmen es als Pendeuz auf und werden dies prüfen.

Mitglied aus der Pfarrei St. Maria: Ist die Weiterbildung «Nähe und Distanz» nur für Angestellte?

Marcel Sonderegger antwortet mit Ja.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Präsident beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.

Abstimmung: Einstimmig: Der Jahresbericht 2022 wird genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2022 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Finanzreferent Norbert Gschwend: Den Vergleich «Voranschlag 2022 und Rechnung 2022» finden Sie auf den Seiten 11 und 12. Die verschiedenen Angaben zu den einzelnen Positionen konnten Sie bereits vorab unter Traktandum 2, Finanzen, nachlesen.

390 Verwaltung

Beim Aufwand liegen wir CHF 14'000 unter Budget. Auf der Ertragsseite verzeichnen wir Mehreinnahmen von CHF 4'500. Insgesamt verzeichnen wir eine Verbesserung von etwa CHF 18'500.

392 Seelsorge

Der grösste Ausgabeposten mit rund 2 Millionen Franken, dies entspricht etwa 2/3 der gesamten Steuereinnahmen! Hier liegen wir ca. CHF 109'000 unter dem prognostizierten Aufwand. Rund CHF 50'000 im Personalbereich, weitere CHF 60'000 wurden bei verschiedenen Projekten (Familienpastorale, Jugendpastoral und bei anderen Projekten) nicht ausgeschöpft.

396 Kirchliche Liegenschaften

Von den bewilligten Mitteln im Betrag von ca. CHF 340'000 wurden lediglich CHF 265'000 ausgegeben. Allein beim Aufwand für Energie (Strom, Gas und Heizöl), wurden CHF 21'000 eingespart. Der Preisaufschlag für Gas und Strom hat sich in der Rechnung 2022 noch nicht manifestiert, dies passiert dann in der Rechnung des laufenden Jahres. Im Bereich des Brandschutzes mussten ca. CHF 25'000, aufgrund einer erneuten Kontrolle durch die Feuerpolizei, nicht aufgewendet werden.

398 Beiträge und Hilfsaktionen

Zusätzlich zu den jährlichen Beiträgen an Hilfsorganisationen und Institutionen von CHF 100'000 wurden nachträglich Beiträge für den Besuch des Weltjugendtages in Portugal und für das Pfingstfest in Neuhausen im Betrag von CHF 4'800 gutgeheissen.

900 Steuern

Bei den ordentlichen Kirchensteuern wurde das Soll um CHF 145'000 übertroffen. Die Gewinnsteuern liegen mit CHF 133'000 weit über dem Budget. Noch nie haben wir einen derart hohen Betrag vereinnahmt. Die Quellensteuer dagegen ging auf CHF 28'000 zurück (CHF 72'000 tiefer als budgetiert). Wie ich bereits anlässlich der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung ausführte, gab es hier seitens der Steuerverwaltung einen Systemwechsel von der quellensteuerpflichtigen Person in das ordentliche Veranlagungsverfahren.

940 Kapitaldienst

Heute beschäftigen wir uns mit Inflation und steigende Zinsen. Im Jahre 2022 waren die Verwaltung und der Finanzreferent gefordert, dass keine Negativzinsen entrichtet werden mussten. Bei einer Liquidität von ca. 3 Millionen Franken keine Kleinigkeit. Letztendlich betrugen die Negativzinsen circa CHF 1'400.

990 Abschreibungen/Rückstellungen

Für die Umsetzung Wärmeverbund St. Peter wurden die geplanten Rückstellungen im Betrag von CHF 230'000 getätigt. Nicht umgesetzt wurden weitere CHF 90'000 für die Umgestaltung des Parkplatzes in der Pfarrei St. Peter. Dieses Projekt wurde um ein Jahr zurückgestellt.

Da wir seit längerem keine Vermögenswerte mehr aktiviert haben, sind auch keine Abschreibungen mehr zu tätigen.

Die Rechnung schliesst mit einem komfortablen Überschuss von CHF 474'631.65 ab. Ein Grossteil davon stammt aus der Auflösung der Rückstellung Pandemie (CHF 200'000), höheren Steuereinnahmen (CHF 176'000), nicht umgesetzter Aktivitäten in der Jugendarbeit (CHF 10'000), in der Seniorenarbeit (CHF 6'000) sowie in der Familienpastorale (CHF 20'000).

Der Ertragsüberschuss wird gesamthaft dem Eigenkapital zugeschlagen, damit der Gewinn transparent ausgewiesen wird. Das Reinvermögen beträgt per 31.12.2022: CHF 501'158.50.

Fragen? Bitte stellen Sie diese. Ansonsten verweise ich auf den Bericht der GPK auf der Seite 13 und bitte ein Mitglied der Kommission diesen vorzutragen.

Bemerkungen zum GPK-Bericht

Auf Seite 13 der Botschaft erstattet die Geschäftsprüfungskommission Bericht über das abgeschlossene Rechnungsjahr 2022.

Das Wort übernimmt Adrian Fritschi: Auf die Verlesung des Berichts wird verzichtet. Die Geschäftsprüfungskommission bestätigt, dass sie die Jahresrechnung sowie die Protokolle der Kirchenstandsitzung eingesehen und intensiv geprüft hat. Die Protokolle sowie die gesamte Buchhaltung sind einwandfrei. Er bedankt sich bei der Verwalterin Xenia Terranova und ihren Mitarbeiterinnen in der Verwaltung sowie dem gesamten Kirchenstand für die vorbildliche Arbeit.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und den Kirchenstand für das vergangene Geschäftsjahr zu entlasten.

Der Präsident lässt über die Jahresrechnung 2022 abstimmen:

Abstimmung: Einstimmig: Die Jahresrechnung 2022 wird genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei der Geschäftsprüfungskommission.

Traktandum 4: Ausblick: Immobilien 2024

Auf Seite 14, Sepp Baumann:

Liegenschaften St. Maria

In der Pfarrei St. Maria sind die üblichen Unterhaltsarbeiten sowie der Kanalisationsunterhalt budgetiert. Des Weiteren ist die Submission für die Fassadendämmung des Pfarrhauses vorgesehen.

Liegenschaften St. Peter

In der Pfarrei St. Peter sind ebenfalls die üblichen Unterhaltsarbeiten und der Kanalisationsunterhalt budgetiert.

Parkplatzgestaltung

Die letztjährige Kirchgemeindeversammlung thematisierte bereits die Parkplatzgestaltung. Zwischenzeitlich wurden weitere Abklärungen getroffen und verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Der Baureferent macht auf die ausgehängten Pläne im Pfarreisaal sowie auf das Parkplatz-Modell zur Visualisierung aufmerksam.

Vorteile:

- Neu wären 14 Parkplätze (vorher 13) realisierbar mit einer Neuausrichtung zur St. Peterstrasse.
- Gestalterische Aufwertung und Aufenthaltsqualität vor Ort.
- Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit an der St. Peterstrasse.
- Zufahrtsmöglichkeit auf der Begegnungszone möglich (für Interne resp. grosse Feste, Aufstellung des grossen Festzeltes möglich).

Fragen und Antworten

Mitglied St. Peter: Bei Chorproben und Familienfesten gibt es oft Probleme mit dem Parkieren. Könnte man die Begegnungszone nicht weiterhin zum Parkieren nutzen und nur bei Festen sperren?

Sepp Baumann: Es ist noch keine Entscheidung gefallen und alle Aspekte werden angeschaut.

Mitglied St. Peter: Ist der Zugang für die Feuerwehr gewährleistet und könnte die Stadtpolizei nicht ein Parkverbot für die St. Peterstrasse aussprechen?

Sepp Baumann: Die Polizei hat die St. Peterstrasse bereits besichtigt. Die Strasse ist ihnen schon lange ein "Dorn im Auge". Sie unterstützen unsere Idee, da die Verkehrssicherheit dadurch erhöht wird.

Aktuelles zum Ausbau der Fernwärme in St Peter

Die Wärmeproduktion läuft seit September 2023 und liefert Wärme. Bis Ende Jahr erfolgen noch die Abschlussarbeiten, insbesondere in der Umgebung der Energiezentrale. Anfänglich gab es ein paar Startschwierigkeiten aber aktuell läuft es gut, so der Baureferent.

Liegenschaften St. Konrad

Bei der Coop im Gruben wird eine neue Fernwärmestation gebaut. Sepp Baumann hat Interesse für einen Anschluss der Firma E+H gemeldet und bereits eine erste Offerte erhalten. Die Baubewilligung für die Energiezentrale wurde bereits erteilt ebenso die Bewilligung für den Grundwasserbrunnen und Konzession für die Grundwassernutzung. Pendent ist noch die Bewilligung der Stadt für die Erschliessung der umliegenden Gebiete. Der Start der Energielieferung kann deshalb noch nicht festgelegt werden, wir gehen von einer Inbetriebnahme im Jahr 2025 aus. Vermutlich muss bis November 2024 eine Anzahlung geleistet werden.

Fragen und Antworten

Mitglied St. Peter: Sind die Kosten in St. Konrad gleich wie in St. Peter?

Sepp Baumann: Die Offerte für St. Konrad ist etwas höher als im St. Peter. Der Anschluss ist teurer, da es sich um kompliziertere, aufwendigere Maschinen handelt und generell teurer ist als die Verarbeitung bei Holzschnitzeln.

Mitglied St. Konrad: Wo kommt die Anlage hin?

Sepp Baumann: Die Anlage kommt beim Coop im Gruben hin. In der ersten Etappe wird das Quartier «Stauffacher» angeschlossen und in einer zweiten Etappe dann das Quartier «Seewadel».

Lüftungsanlage

Ein Konzept für die Erneuerung der Lüftungsanlage im Kirchenraum wird erstellt. Die Anlage ist bereits 50 Jahre alt und die Steuerung über 20 Jahre. Hier gilt, wenn die Ölheizung ausgebaut wird, die neue Lüftung vernünftig zu platzieren. Dazu werden wir einem Ingenieurbüro den Auftrag erteilen.

Traktandum 5: Voranschlag 2024 und Steuerfuss 2024

Finanzreferent Norbert Gschwend berichtet: Den Voranschlag 2024 finden Sie auf Seite 16 und 17. Bemerkungen dazu auf Seite 14 und 15.

Budgetiert wurde mit einer generellen Lohnerhöhung von 1%. Der Stufenanstieg wird, wo möglich, gewährt. Der Kirchensteuerfuss bleibt unverändert bei 13%.

390 Verwaltung

Die Aufwandseite weist gegenüber dem Vorjahr bei der Position Drucksachen und Inserate einen Mehraufwand von CHF 6'000 aus. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass nächstes Jahr wiederum Wahlen in die Synode stattfinden (alle 4 Jahre) und somit ein Grossversand stattfindet.

Bei der Ertragsseite kommt es zu einer grösseren Veränderung. Die Beiträge der Landeskirche an den Heilpädagogischen Religionsunterricht, an die Jugendarbeit und die Mesmerdienste für fremdsprachige Gottesdienste sowie der Anteil der Kirchgemeinde Thayngen an den Personalaufwand des Pastoralraumes, werden neu als Vergütung an Saläre unter Position 392.4362 mit CHF 232'533 verbucht. Lediglich der Anteil an Verwaltungsaufwand bleibt unter der Position 390.4362 weiterbestehen. Dies hat aber keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Es handelt sich lediglich um eine Verschiebung der Positionen.

392 Seelsorge

Alle bewilligten Stellen sind vergeben, was sehr erfreulich ist. Der höhere Aufwand liegt an dem Lohnzuschlag und der Stufenanstiege. Für konkrete Projekte in der Kinder- und Familienpastorale setzt der Kirchenstand zusätzlich einen Betrag von CHF 20'000 fest.

396 Kirchliche Liegenschaften

Dazu hat Ihnen der Baureferent bereits einen Ausblick gegeben. In Zahlen: Wir wenden ca. CHF 120'000 für den ordentlichen Unterhalt auf.

398 Beiträge und Hilfsaktionen

Mit CHF 101'500 liegen diese im langjährigen Rahmen.

900 Steuern

Die ordentlichen Kirchensteuern setzen wir mit CHF 2'700'000 an. Die Gewinnsteuer soll CHF 30'000 beitragen und die Quellensteuer weitere CHF 30'000. Ergibt im Total CHF 2'760'000.

Den Kirchensteuerfuss belassen wir bei 13 %.

940 Kapitaldienst

Unsere Liquidität soll uns einen Ertrag von CHF 25'000 bringen. Für die Verzinsung von Fonds und Legaten setzen wir CHF 3'700 ein.

Es werden keine Fragen gestellt.

Bemerkungen durch GPK

Adrian Fritschi informiert, dass die GPK an der Budgetsitzung teilgenommen und den Voranschlag 2024 geprüft sowie gutgeheissen hat. Die GPK ist der Meinung, dass der Voranschlag 2024 realistisch und umsichtig erstellt wurde.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung den Voranschlag 2024, auf der Basis von 13 Steuerprozenten, zu genehmigen.

Adrian Fritschi bedankt sich im Namen der GPK bei den Kirchenstandmitgliedern für ihre anspruchsvolle Arbeit und richtet einen Dank an die Mitarbeiterinnen der Verwaltung für ihre äusserst vorbildliche Arbeit.

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Präsident lässt über den Voranschlag 2024 auf der Basis von 13% abstimmen:

Abstimmung: Einstimmig: Der Voranschlag 2024 wird genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei Norbert Gschwend und den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für ihre wertvolle Arbeit.

Traktandum 6: Neuer Pastoralraumpfarrer Pius Troxler

Auf Seite 18. Der Pastoralraum Schaffhausen-Reiat hat mit Pius Troxler einen Nachfolger für Urs Elsener gefunden. Die Pfarrwahlkommission empfahl dem Kirchenstand einstimmig die Wahl von Pfarrer Pius Troxler.

Selbstvorstellung von Pfarrer Pius Troxler:

- Herkunft: Geboren in Bognau, Mauseensee (Luzern); aufgewachsen in Oberkirch (Luzern).
- Bildung: Studium der Theologie an der Universität Fribourg.
- Priesterweihe: 1991 in Lenzburg.
- Vorherige Position: Pastoralraumpfarrer im Pastoralraum Unteres Entlebuch.

Pfarrer Troxler freut sich auf das grosse Team und die Vielfältigkeit in Schaffhausen. Er ist am 2. Oktober 2023 ins Pfarrhaus St. Maria in Schaffhausen eingezogen und hat seine Stelle am 1. November 2023 angetreten.

Traktandum 7: Wahlen für die Amtsperiode von Januar 2024 bis Dezember 2027

Auf Seite 18 und 19.

Wiederwahl Kirchenstand

Erfreulicherweise stellt sich der gesamte Kirchenstand zur Wiederwahl.

Abstimmung: Einstimmig: Wiederwahl aller Kirchenstand-Mitglieder:

- Marcel Sonderegger (Präsident)
- Norbert Gschwend (Finanzen)
- Josef Baumann (Bau und Sicherheit)
- Ivana Unger (Recht und Kommunikation)
- Martina Truninger (Soziales)
- Anka Perovic (Stv. Soziales)

Marcel Sonderegger bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl Pastoralraumpfarrer

Pius Troxler ist per 1. Januar 2024 als Pastoralraumpfarrer zu wählen.

Abstimmung: Einstimmig. Evtl. benötigt es Anfang März 2024 eine Wahl an der Urne.

Wiederwahl GPK

Matthias Baumgartner und Willi Borovcnik stellen sich erneut zur Wiederwahl:

Abstimmung: Einstimmig: Wiederwahl der beiden Mitglieder.

Wahl eines neues GPK-Mitglieds

Vorstellung von Angelo Lagona durch Marcel Sonderegger:

- Alter: 49 Jahre
- Beruf: Kundenberater bei der Schaffhauser Kantonalbank
- Familie: Verheiratet, Vater von vier Kindern
- Wohnort: Herblingen
- Pfarrei: Mitglied der Pfarrei St. Peter

Angelo Lagona wurde aufgrund seiner geschäftlichen Abwesenheit von Marcel Sonderegger vorgestellt.

Abstimmung: Wird einstimmig gewählt.

Austritt aus der GPK: Adrian Fritschi

Nach 16 Jahren verabschiedet sich Adrian Fritschi als Mitglied der GPK.

Der Kirchenstand bedankt sich herzlich für die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit und überreicht Adrian Fritschi ein Abschiedsgeschenk.

Wahl Stimmenzähler

Es stellen sich folgende Personen zur Wiederwahl:

- Johannes Ergenzinger
- Roland Korn
- Stefan Oetterli
- Franz Riedener
- Beat Schnell

Abstimmung: Einstimmig: Wiederwahl aller Stimmenzähler.

Es werden keine Fragen gestellt.

Traktandum 8: Anträge/Informationen/Verschiedenes

Auf Seite 20:

Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Informationen

Wahl der Synode für die Amtsperiode Juni 2024 bis Juni 2028

Interessierte können sich noch bis heute bei der Verwalterin melden.

Verschiedenes

Es werden keine weiteren Fragen gestellt, somit lädt der Präsident zum anschliessenden Suppenessen ein.

Schaffhausen, 27.11.2023

Für den Kirchenstand:



Marcel Sonderegger
Präsident

Für das Protokoll:



Xenia Terranova
Verwalterin